

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



## AMBERG

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0110/2019</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>23.04.2019</b>
<b>Vereinbarung über die Durchleitung des Schmutzwassers aus Immenstetten durch das Kanalnetz der Stadt Amberg</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b> <b>Verfasser: Füger, Norbert</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>23.05.2019</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>

### Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der Vereinbarung über die Durchleitung des Schmutzwassers aus der Ortschaft Immenstetten durch das Kanalnetz der Stadt Amberg wird zugestimmt.

### Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
- d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Die Gemeinde Freudenberg stellt derzeit in Immenstetten eine Ortskanalisation im Trennsystem her. Aufgrund des sehr geringen Schmutzwasseraufkommens von nur 90 Einwohnerwerten bietet es aus technischer und wirtschaftlicher Sicht an, das Schmutzwasser mittels eines gemeindlichen Pumpwerks in die städtischen Mischwasserkanalisation im Industriegebiet Nord zu fördern, von wo es über ca. 1,8 km städtische Kanäle in das Rückhaltebecken des Abwasserzweckverbandes Amberg-Kümmersbruck (ZAB) fließt. Da es sich ausschließlich um Schmutzwasser handelt, spielt die Durchleitungsmenge für die Dimensionierung der städtischen Mischwasserkanäle im IG Nord praktisch keine Rolle.

Die Gemeinde Freudenberg ist selbst Verbandsmitglied des ZAB und trägt dessen Kosten entsprechend ihres Abwasseraufkommens über Verbandsumlagen mit. Zu regeln mit der Stadt Amberg ist nur die Durchleitung durch das städtische Kanalnetz. Im vorliegenden Vertragsentwurf, dem auch die Gemeinde Freudenberg bereits im Vorfeld ihre Zustimmung erteilte, wird für die Durchleitung eine Gebühr von 25 Cent pro m<sup>3</sup> Frischwassermenge vereinbart. Um diese Gebühr auf Dauer aktuell zu halten, ist zur Inflationsbereinigung eine prozentuale Anpassung bei Änderungen der städtischen Schmutzwassergebühr vorgesehen.

Es wird empfohlen der Vereinbarung zuzustimmen.

**Personelle Auswirkungen:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

---

b) Haushaltsmittel

---

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen  
Haushaltsmitteln erforderlich)

---

**Alternativen:**

---

---

Markus Kühne, Baureferent

**Anlagen:**

Vereinbarung über die Durchleitung des Schmutzwassers aus Immenstetten durch das  
Kanalnetz der Stadt Amberg